



Schon / Hochwürdigster Churfürst /
 Gnädigster Herz ! die Fürtreflichkeit der Edlen Architectur,
 durch den Einfall barbarischer Völcker / insonderheit aber der
 Gothen Longobarden / so wohl in ihren Ursprungs-Orden / als
 auch insonderheit in Italien / nicht allein auf das äußerste ver-
 düstert / sondern fast ganz und gar in das finstere Grab der Vergessenheit
 beygesetzt und vergraben zu liegen schiene / so ist doch diese verewigende Kunst
 auß sonderbahrer Hochachtung / welchen Thro Päbstliche Heiligkeit Iulius
 II. zu derselben getragen vermittelst des Welt-berühmten Architecti Bra-
 mantè durch Erhebung des überaus prächtigen Gebäues / der Kirche Sanct
 Petri in Rom / welche Anfangs nur eine kleine / und zum Ruin sich gänz-
 lich neigende Capelle war / zu deren Fundament ob allerhöchst gedacht Th-
 ro Päbstliche Heiligkeit Anno 1506. in Bessern 35. Cardinale / der
 erste Stein / wo anjese das Schweiß-Tuch Sanct Veronicæ verwahrlich
 beygehalten wird / geleget / wieder empor / und an das Tages Licht kom-
 men : Solchen Bau haben ferner Thro Heiligkeiten Leo X. und Clemens
 VIII. durch Kunsterfahrene und berühmte Architectos continuiret / und endlich
 Urbanus VIII. zur Vollkommenheit gebracht / und selbigen eingeweyhet.

It also diese Edle Kunst durch solche Heilige und Heroische Gemüther nicht
 nur durch dieses verwunders würdigste Gebäu / sondern auch viele andere Kir-
 chen und Palatien / so wohl in Italien / als andere Provincien Europæ, wiederum
 auß dem Staub hervorgezogen / und zu gegenwärtigen / Glanz und Flor ge-
 bracht worden / daß aber diese Helden-Kunst durch unablässiges Lesen entstan-
 den / ist nicht wohl zu glauben / sondern sie ist vielmehr durch sonderbahre Gnade
 des Höchsten / denen Hohen und gekrönten Häubtern / welche nichts als der-
 gleichen Personen anständige Heroisch- und Christlößliche Werke und Sachen
 vornehmen / eingepflancket worden.

Wann dann Hochwürdigster Churfürst / Gnädigster Herz / Ew. Churfürstl.
 Gnaden unter diesen Orden nicht die geringste Stelle begleiten / insonderheit aber
 zu solcher fürtreflichen Kunst der Architectur, und denen / so von solcher Profession
 machen / eine nicht geringe Hochachtung tragen.

Als habe Ew. Churfürstl. Gnaden diesen Tractat, welcher die accura-
 test- und schönsten Modellen der Architectur, so ich in meiner Peregri-
 nation zusammen gebracht / nebenst der Modulation und Lehre der sechs
 vornehm-